

## Mythos + Wahrheit

Seit dem Herbst 1973 ist viel über den Manta-A GT/E geschrieben worden. Wahres und Falsches. Von Letzterem allerdings wesentlich mehr, was hauptsächlich mit der mangelhaften Informationspolitik und Dokumentation von Opel zu begründen ist. Denn als der GT/E im September 1973 auf der IAA in Frankfurt offiziell die Bühne betrat,



Opel-Händlerprospekt, Deutschland, 3/74



Im Händlerprospekt vom März 1974 zeigt Opel Fotos der GT/E-Ausstattung. Doch der Innenraum stammt von einem Manta-A SR, was man am 2 Speichen-Sportlenkrad erkennt

## Manta-A Zeitung

waren die Tage des Manta-A bereits gezählt. Doch wenn man die Historie des GT/E nachvollzieht und seit Ende der 1970er Jahre dokumentiert, tauchen immer wieder neue Details und Informationen auf, die dieses Modell des Manta-A oft in einem anderen Licht erscheinen lassen. Selbst wenn man glaubt alles über den GT/E zu wissen, darf man nie aufhören zu recherchieren. Und genau das habe ich in den letzten 20 Jahren getan, um mit den immer noch kursierenden Mythen aufzuräumen und die Wahrheiten über den GT/E endgültig aufzuzeigen. Die vielen Listen, Texte, Fotos und Tabellen in diesem Buch tragen sicherlich dazu bei. Doch vorweg möchte ich die wichtigsten Fragen zum GT/E mit Fakten beantworten.

### **Den GT/E gab es als Standard- und Luxusmodell.**

Ja. Zwar taucht in allen mir vorliegenden Unterlagen der GT/E stets mit einer „58er“ Fahrgestellnummer (= Standardmodell) auf. Doch in der Produktions- und Zulassungsstatistik erscheinen Wagen, die mit einer „59er“ Fahrgestellnummer (= Luxusmodell) ausgezeichnet wurden. In den letzten 30 Jahren wurden von mir rund 300 GT/E dokumentiert, und keiner hatte eine „59er“ Fahrgestellnummer. Und doch hat es GT/E mit „59er“ Fahrgestellnummer gegeben (s. auch GM-Codes + Produktionsstatistik), z.B. wenn im Werk keine „58er“ Karosserien im Serienablauf mehr zur Verfügung standen – insbesondere zum Ende der Bauzeit.



Mit dieser Postkarte warb Opel auf der IAA 1973 für den neuen GT/E. Der Jet-Helm auf der Motothraube signalisierte Sportlichkeit. Nicht auf der Rennstrecke, sondern auf der Straße!